Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 58. Sonnabend, den 8. März 1828.

Sonntag, den 9. März, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Candidat Gontkowski. Mittags Hr. Candidat Fuchs. Nachm. Hr. Diakonus Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Etter.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archidiakonus Dragheim. Nachmittags Hr. Diakonus Pohlmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiakonus Boeck.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Herr Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prior Donatus Gronau.
St. Bartholomäi. Vormittags und Nachmittags Hr. Pastor Fromm, Frühpredigt Anfang um $\frac{3}{4}$ auf 9 Uhr.
St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Herke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 6ten bis 7. März 1828.

Hr. Kaufmann Lebegott von Tilsit, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Wolff nach Schöneck und Senger nach Dirschau.

Avertissements.

Das auf der Niederstadt in der Schwalbengasse am Wall und Schleusengraben sub No. 477. und 478. der Servis-Anlage belegene devastirte und keiner Reparatur fähige Grundstück soll zum Abbrechen der noch vorhandenen Gebäude öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hiezu auf

den 17ten d. M. Vormittags um 11 Uhr

an Ort und Stelle vor den Herrn Polizei-Rath Kühnell Termin angesetzt, welches Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 2. März 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

Die Baustelle Baumgartschegasse № 1022. soll im Termin

den 10. März c. um 10 Uhr Morgens

auf dem Rathhause zur Bebauung in Erbpacht ausgethan werden. Die Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. Februar 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das vor dem Olivaer Thor belegene, vormals zur Altstädtschen Ziegelei gehörig gewesene Land, welches einen Flächeninhalt von ungefähr 10 Hufen Magdeburgisch enthält, worunter 6 Hufen Wiesen, soll vom 10. Mai d. J. ab, auf 6 Jahre in Zeitpacht ausgegeben werden. Hiezu ist ein Lizitationstermin auf

Montag den 24. März c. um 10 Uhr Vormittags

auf unserem Rathhause angesetzt, wozu Pachtlustige, welche die erforderliche Caution zu bestellen und im Termin nachzuweisen im Stande sind, eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 29. Februar 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von einem Ungenannten ist Herrn Feyerabendt ein Geschenk von dreißig Thalern für die Armen übersandt worden, wofür wir dem edlen Geber unsern herzlichen Dank bezeugen.

Danzig, den 23. Februar 1828.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

Zum Verkaufe des, der unterzeichneten Landschafts-Direction adjudicirten adelichen Gutes Lorenz No. 313. Stargardtschen Kreises, ist ein Termin auf

den 19. April c. Nachmittags um 3 Uhr

im Landschaftshause angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Lizitant eine Caution von 500 Rthl. in baarem Gelde oder geldgleichen Papieren bestellen muß. Die Verkaufsbedingungen und Taxakten sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. März 1828

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

Der Rittergutsbesitzer Herr Baron v. Paleske auf Spengawsken beabsichtigt, auf dem ihm zugehörigen ehemaligen Erbpachts-Grundstücke Hirsemühle, zu den Swaroczinschen Gütern, einen Eisenhammer anzulegen und dabei einen Mahlgang fortbestehen zu lassen. In Folge des Edikts vom 28. October 1810 §. 7. mache ich diese Anlage bekannt, damit ein Jeder, welcher durch dieselbe eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung gerechnet, sowohl hier, als bei dem Bauherrn einlegen kann.

Der Landrath.

Stargardt, den 20. Januar 1828.

Zum Brückenbau bei Dirschau soll hoher Verfügung zufolge, die Lieferung der dazu gebrauchenden nachstehend verzeichneten Bauhölzer auf dem Wege einer öffentlichen Lizitation dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden, nämlich:

I. An fichtnen Rundholz:

14 Stück a 40 Fuß lang 11 Zoll am Zopfende im Durchmesser stark,
43 — a 36 dito 13 dito dito
97 — a 36 dito 11 dito. dito
50 — a 20 dito 13 dito dito

II. An 6 und 12 Zoll starken fichtnen Halbholz.

24 Stück a 33 Fuß lang,
2 — a 32½ dito
3 — a 27 dito
8 — a 25 dito
1 — a 18 dito

III. An 5 und 10 Zoll starken fichtnen Halbholze:

45 Stück a 27 Fuß lang.

IV. An fichtnen Bohlen.

36 Stück a 24½ Fuß lang 13 Zoll breit 3 Zoll stark,
276 — a 17 dito 13 dito 3 dito
91 — a 18 dito 12 dito 2 dito

Der diesfällige Termin ist auf

den 22. März c. um 10 Uhr Vormittags

vor dem Unterzeichneten allhier in seiner Behausung angesetzt. Unternehmungsfähige, welche gehörige Sicherheit leisten können, werden daher aufgefordert, sich zu dem Ende einzufinden.

Der Oberdeich-Inspector Mentzel.

Marienburg, den 4. März 1828.

In Folge höherer Bestimmung sollen von hier an das Königl. Artillerie-Depot zu Königsberg bei aufgehender Schiffahrt

pptr. 1147¾ Centner verschiedene Eisenmunition

gesandt werden. Zur Vergebung dieses Transports ist auf

den 17. März c.

ein Termin festgesetzt worden. Unternehmungs- und Cautionsfähige werden hiemit aufgefordert, sich am benannten Tage Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Artillerie-Depots, Wollwebergasse № 1982. einzufinden und ihre Gebotte daselbst abzugeben.

Auf den Grund der dieserhalb aufgenommenen Verhandlung, soll mit den Mindestfordernden sogleich der Fracht-Contrakt abgeschlossen und zur Genehmigung Einem Hochlöblichen Allgemeinen Krieges-Departement eingereicht werden.

Danzig, den 5. März 1828.

Königliches Artillerie-Depot.

Es sollen einige erledigte Probenträger-, Korn-Messer-, Korn-Capitain-, Kalk-Capitain-, Rhedeschießer-, Pfunder-Stellen wieder besetzt werden, daher wir diejenigen, welche eine solche Stelle zu haben wünschen, auffordern, sich auf Neugarten № 504. in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr zu melden und die Zeugnisse über ihre Führung und Tüchtigkeit einzureichen.

Danzig, den 27. Februar 1828.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft

Stobbe. Arendt. Saro.

Mittwoch, den 12. März d. J. Vormittags um 11 Uhr, soll ein nochmaliger Termin im Vorsteherhause des Hospitals zum Heil. Leichnam abgehalten und in demselben an den Meistbietenden auf 3 bis 4 Jahre verpachtet werden:

circa 21 Morgen Land vor dem Olivaer Thor linker Hand belegen, nebst mehreren auf dem Heil. Leichnams-Hospitalshofe liegenden Gebäuden, als: Pächterwohnung, Speicher, Stallungen, Wagenschauer und Backofen.

Liebhaber werden zu diesem Termine eingeladen, und sollen die nähern Bedingungen im Termine selbst vorgelegt werden.

Danzig, den 3. März 1828.

Die Vorsteher des Hospitals zum Heil. Leichnam.

Das unter landschaftlicher Sequestration stehende Gut Borczistowo, 2 Meilen hinter Carthhaus belegen, soll auf zwei nacheinander folgende Jahre von Johanni 1828 bis dahin 1830 mit vollständigen Winter- und Sommersaaten, Inventarium und von den Einsaaßen zu liefernden bedeutenden Naturalien, verpachtet werden. Es ist hiezu ein Termin auf

den 12. März c.

daselbst angesetzt, den Pachtliebhaber gegen eine sogleich zu deponirende Caution von 150 Rthl in Staatspapieren wahrnehmen können. Die Verpachtungsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Landschaftsdeputirten und bei dem jetzigen Pächter in Borczistowo einzusehen. **Simon.**

Lissau, den 26. Januar 1828.

Das etwa zwei Meilen von Danzig gelegene adliche Gut Gosczin, auf welchem ein gut eingerichtetes massives Wohnhaus sich befindet, und welches circa 500 Scheffel Winteraussaat enthält und sich seiner Lage nach vorzüglich zur Schaaf-

zucht eignet, wird zu Johannis d. J. pachtfrei und soll anderweitig auf 6 oder mehrere Jahre verpachtet werden. Im Auftrage der Eigenthümer habe ich zur Licitation dieser Pachtung einen Termin auf

Donnerstag den 13. März, Vormittags um 11 Uhr,

in meiner Wohnung Brodbänkengasse № 692. angesetzt. Ich ersuche die Pachtlustigen sich in diesem Termine gefälligst einzufinden und bemerke, daß der Wirthschaftsanschlag sowohl als die Pachtbedingungen täglich von 10 bis 12 Uhr bei mir eingesehen werden können. Die Eigenthümer des Gutes sind übrigens geneigt, dasselbe bei annehmlichen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Danzig, den 27. Februar 1828.

Der Justiz-Commissarius Grodbeck.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß der unterm 4. November 1827 hieselbst verstorbenen Frau Wittwe Maria Constantia Köster geb. Datow, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, fordern wir hiermit auf, sich innerhalb 4 Wochen mit ihren Beweisen bei uns zu melden.

Die Executores Testamenti. J. C. Alberti, Brodbänkengasse № 697. E. P. Köster, Eimermacherhof № 1794.

Danzig, den 22. Februar 1828.

Literarische Anzeigen.

Jubiläums-Bücher, sowohl in deutscher als polnischer Sprache sind fortwährend gebunden à 2 Sgr. in der Wedelschen Hofbuchdruckerei zu haben.

In der Gerhardschen Buchhandlung ist erschienen:
W. Scott Werke, 34s Bdchn, enthaltend
— Napoleons Leben, 7s Bändchen.

Zu Ostern d. J. erscheint bestimmt in meinem Verlage, und wird in der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig Bestellungen angenommen auf eine

theoretisch-praktische Gesanglehre mit Noten für Bürgerschulen

von Fr. Georgi, Lehrer und Musik-Docent an der höhern Bürgerschule zu Langensaltze. In 4to mit sauberm Umschlage. —

Da es schon längst der Wunsch mehrerer Herren Schullehrer war, ein solches Werk zu besitzen, so hofft man ihn dadurch zu befriedigen, und es schmeichelt sich der Verleger sowohl, als der Herr Verfasser, der schon rühmlichst durch seine frühern Schulschriften bekannt ist, — daß ein solches Werkchen in Schulen aller Staaten Eingang finden, und der längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen werde. — Um den Ankauf recht zu erleichtern, soll die kleine Pränumeration von 6 Sgr. Statt finden, und wer 25 auf einmal nimmt, erhält noch 1 Exemplar frei.

Leipzig, im Monat Februar 1828. J. J. Schladebach, als Verleger.

Conzert-Anzeigen.

Sonntag den 9. März werden die Harfenistinnen im Frommschen Gartenlokale die resp. Gesellschaft mit Spiel und Gesang unterhalten.

Im Bärenwinkel

werden die böhmischen Harfenistinnen Sonntag den 9. und Montag den 10. d. eine Abendunterhaltung geben.

Unterrichts-Anzeige.

Um einige freie Stunden auszufüllen, wünsche ich Kindern aus anständigen Familien in ihrem Hause Elementarunterricht zu ertheilen. Auch bin ich erböthig, junge Mädchen in freier Handarbeit zu unterrichten; sollten zu dem Zwecke sich mehrere vereinigen, kann dieses in meiner Wohnung Heil. Geistgasse № 933. geschehen. Laura Schmidt.

Gefundene Sache.

Bei der am 19. Februar c. im Hotel de Berlin Statt gehabten Redoute, ist ein weißes mit Stickerei versehenes Tuch gefunden worden. Der Eigenthümer kann solches im Intelligenz-Comptoir gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.

Anzeigen.

Das in dem Dorfe Worle in der Nehrung belegene ehemalige Ruschsche Grundstück, welches in 31 Morgen nutzbarem Acker- und Wiesenlande ohne Gebäude besteht, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten, und kann den 1. Mai d. J. übernommen werden. Nähere Nachricht ertheilt der Eigenthümer dieses Grundstücks an der Radaune gegen den Karpfensäugen hieselbst № 1703.

Da uns die jetzige Witterung bei dem herannahenden Frühlinge, einen baldigen Gebrauch unsererer Bleiche erwarten läßt, so halten wir es für unsere Pflicht, solches unsern geehrtesten Kunden, Einem hohen Adel und Publiko ergebenst anzuzeigen, und die Bitte ergehen zu lassen, das Zutrauen, dessen wir uns schon seit längerer Zeit zu erfreuen hatten, uns auch in Zukunft zu schenken, und mit Aufträgen jeder zu bleichender Zeuge gütigst beehren zu wollen. Indem wir jedoch darum Einen hohen Adel und Ein geehrtestes Publikum unterthänigst bitten, geben wir zugleich die Versicherung von uns, daß wir nicht blos die reelleste Behandlung, sondern auch die größte Billigkeit der Preise obwalten zu lassen, uns bestreben werden.

Joseph Schubert, Wittwe und Sohn,
Pächterin der Hönischen Bleiche in Ohra.

Zur Regulirung, Anlegen und Führung der Handlungsbücher empfiehlt sich ein in diesem Fache geübter Mann. Zu erfragen Drehergasse № 1353.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht in einem Laden ein Engagement zu finden. Näheres Lavendelgasse № 1391. zwei Treppen hoch.

Die Benutzung an Ober- und Unterfrüchten des Gartens in Silberhammer mit einer bequemen Wohnung, soll auf drei Jahre gegen nachzuweisende Sicherheit für den Pachtzins und die gute Instandhaltung des Gartens verpachtet, auch das Treibhaus mit überlassen werden. Liebhaber können sich in Hochstrieß № 6. des Nachmittags melden, wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Auch sind daselbst in den herrschaftlichen Gebäuden Wohnungen den Sommer über oder auch auf längere Zeit zu vermiethen, weswegen sich an den Herrn Geppelt in Silberhammer zu wenden seyn wird.

In der Eisen- und Stahlwaarenhandlung am Glockenthor sind fortwährend eiserne geaichte und gestempelte Gewichte, messingene Einsatz- und mess. Stück-Gewichte, Waageschaalen und Waagebalken in allen Sorten, und einige eiserne verzinnte Kochtöpfe auf den billigsten Preis zu haben, so wie noch zwei Koch- und Bratöfen, im Heerde einzumauern, das Stück zu 17 Rthl. Joh. Basilewski.

Mein Bruder, Herr G. A. Gottel hat die Befugniß meine Firma per Procura zu zeichnen. C. H. Gottel.

Danzig, den 4. März 1828.

Zum Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten werden Mitleser gesucht, Langgasser Thor № 45.

Es wünscht Jemand bei Herrschaften zum Schneidern und Weißnehen tageweise placirt zu werden. Näheres Beutlergasse № 615. zwei Treppen hoch.

Da ich mich als Schornsteinfegermeister etablirt habe, so ersuche ich Ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst, mich als junger Anfänger geneigtest zu berücksichtigen; und verspreche ich einem jeden mir Zugethanenen für den billigsten Preis und prompte Aufwartung zu arbeiten.

J. W. Fritze, Altstädtschengraben № 410., und nicht wie in der vorigen Anzeige durch einen Fehler № 510. gesagt worden ist.

Einen Thaler Belohnung

Dem, der eine kleine gelbe Mopshündin (Nello von Strohteich) mit einem C. S. bezeichneten Halsbande Brodbänkengasse № 670. zurückbringt.

Ein Hof im Danziger Werder 1½ Meile von der Stadt, mit 2 Hufen culmisch Land, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man im Hinterhause Langenmarkt № 424.

Sonnabend den 15. d. M., Assembleé und Tanzvergnügen in der Ressource der neuen Humanitas, wozu die resp. Mitglieder mit ihren Familien ergebenst einladet Die Comité.

Ein Hof im Danziger Werder 3 Meilen von der Stadt, mit 4 Hufen culmisch Land, ist mit complettem Inventario und Saaten zu verpachten. Das Nähere erfährt man im Hinterhause Langenmarkt № 424.

Vermiethungen.

Hundegasse № 266. ist ein Logis, bestehend aus acht Zimmern, eigener Küche, Keller, Boden und Stallung für vier Pferde zu Ostern oder auch gleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das Wohnhaus Sandgrube № 454. mit Stall, Hof und Garten ist zu vermiethen. Näheres darüber Hundegasse № 278.

Die Häuser Hundegasse № 244.,
Frauengasse № 887.
und Poggenpfuhl № 188. sind zu verkaufen oder auch zu vermiethen und Ostern d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man am Rechtstädtschen Graben № 2087.

Hundegasse № 348. ist eine Comptoirstube nebst Kammer und einer kleinen Vorstube zu vermiethen.

Zwei Stuben nebst freiem Eintritt in den Garten sind in Langefuhr zu vermiethen. Nachricht giebt der Schmiedemeister Gerlach daselbst.

In dem Hause Langgasse № 407. sind zu Ostern rechter Ausziehzeit d. J. zu vermiethen:

1) die Untergelegenheit, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Stallung auf 4 Pferde und Gelaß für einen Wagen,

2) ein Stall auf 6 Pferde mit der nach der Hundegasse durchgehenden Wagen-Remise, Futtergelaß und einer Kutscherwohnung.

Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659.

Poggenpfuhl № 386. sind in der zweiten Etage 2 gegenüberliegende Stuben nebst Küche und Boden zum Holzgelaß zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen.

Langefuhr № 40. sind 7 bis 10 Zimmer nebst Stall und Garten zu vermiethen.

In der großen Hosennähergasse № 677. ist eine Stube nach vorne, an einen oder zwei einzelne Mannspersonen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 58. Sonnabend, den 8. März 1828.

Vermiethungen.

In der Langgasse № 60. sind 2 Zimmer nach vorne drei Treppen hoch, an einzelne Herren zum 1. Mai zu vermiethen.

An der Radaune № 1688. ist eine Oberwohnung mit 2 Stuben, Kammer, Boden, Küche und eigener Thüre zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

In dem Hause Heil. Geistgasse № 982. zwei Treppen hoch, ist ein sehr bequemes Logis bestehend aus 3 Stuben, eigener Küche, Apartement und Boden an ruhige wo möglich Kinderlose Familie, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Fischmarkt № 1599.

In der Johannisgasse № 1244. gegen die Dominikanerkirche ist eine Stube an einzelne Herren Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen, und kann auch gleich bezogen werden.

Hinter dem Stift ist ein Haus nebst Stall zu vermiethen. Näheres zu erfragen Pfefferstadt № 120.

In Heiligenbrunn ist eine Wohnung von zwei Stuben, Küche, Boden und Keller zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere zweiten Steindamm № 386. Morgens 9 Uhr.

Baumgartsche- und Paradiesgassen-Ecke № 1001. ist die untere Gelegenheit nebst Backhaus, so wie auch der gegenüber stehende Stall und Wagenremise zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere 2ten Damm № 1281.

Heil. Geistgasse № 919. sind noch 2 Stuben, gleich der Erde, an ruhige einzelne Personen von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere ebendaselbst zwei Treppen hoch.

Zweiten Damm № 1287. ist eine Stube nach vorne an einzelne Personen zu vermiethen.

Seifengasse № 952. ist eine Unterstube nach der Vorderseite hinaus nebst Schlafkabinet, mit und ohne Meubeln, an einen einzelnen männlichen Bewohner zu vermiethen.

Fischmarkt № 1610. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Küche, Hof uud Keller zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht Breitegasse № 1143.

Zwei ausgemalte Stuben gegeneinander, sowohl mit als ohne Meubeln, nebst Garten sind zu vermiethen. Zu erfragen Eimermacherhof gelbe Reihe № 1750.

Das aus einer Unter- und Oberwohnung, Stall, Hof, Gärtchen und Wiese

bestehende Grundstück № 585. hinter dem Pockenhause ist zu vermiethen. Die Bedingungen erfährt man Häkergasse № 1437.

Auctionen.

Montag, den 10. März 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Wollwebergasse No. 1994. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Courant öffentlich ausgerufen werden:

1 kleine goldene Damenuhr, 1 acht Tage gehende Tischuhr in schwarz lackirtem Kasten mit Alabasterpfeiler, eine runde schildpattne Tabatiere, ein Ring mit einem Carniol, 2 kleine Perspective, 1 großer Wandspiegel im nußbaumnen Rahmen, ein nußbaumne Comptoir-Schlafbank, 1 Himmelbettgestell, 1 mahagoni Eck- und einige andere Tische, 1 eschenes Eckglasspind und diverse Stühle, 1 Dresdener blau und weißes und 1 Berliner weißes Kaffee-Service, einige fayencene Schüsseln und Kännchen, kristallene Wasserflaschen, zinnerne Schüsseln, Teller, Warmbecken und dergl., 1 kupferne Fußflasche, messingene Theemaschienen, Kannen und Leuchter, 2 lackirte Theebretter und einige Paar Messer und Gabeln, mehrere Tischtücher und Servietten, Bettbezüge und einige Betten, imgleichen mancherlei Haus- und Leibwäsche, und Damenkleider, bestehend in 1 nußfarbenem seidenen Ueberrock mit Marder besetzt und Grauwerk gefüttert, 1 Chokoladefarbenen dito mit dito und dito und mehrere Ueberröcke, verschiedenartige Kleide in Wolle, Seide, Kattun und Petinet, diverse Tücher und dgl. mehr. Ferner:

eine kleine Elecktrisirmaschiene

und 1 viersitziges Cariol mit eisernen Achsen, 1 Bibel in 3 Folio-Bänden und eine Parthie diverse Bücher.

Dienstag, den 11. März 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler **Wilke** und **Jantzen** im Hause Brodbänkengasse № 665. aus der Kürschnergasse kommend rechter Hand durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie frische Holl. Voll-Heringe bester Qualität vom letzten Fange, bestehend in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Tonnen.

Montag, den 17. März 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Brodbänkengasse sub Servis-No. 709. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich ausgerufen werden:

2 mahagoni Secretaire mit weißer Marmorplatte, 1 eichenes Schreibcomptoir und 1 gestrichenes, 1 mahagoni Schreibtisch, 2 mahagoni, imgleichen nußbaumne und gebeitzte Commoden, mehrere große und kleinere Pfeiler- und Wandspiegel in mahagoni, vergoldeten, nußbaumnen und andern Rahmen, 2 Tische mit polierter Marmorplatte, 1 großer mahagoni Klapp- und 2 dergleichen halbrunde Tische aus vollem Holze und mehrere gestrichene, gebeitzte und auch nußbaumne Klapp-, Schenk-, Thee-, Ansetz- und Küchentische, 1 mahagoni Sopha mit Pferdehaartuch beschlagen, 1 Stuhl mit Stahlfedern und diverse gebeitzte Stühle mit pferdehaarnen, kattunen und leinwandnen Einlegekissen, eschene, nußbaumne und diverse gestrichene

Kleider-, Schenk-, Linnen- und Küchenschränke, imgleichen 1 gestrichene Garderobe und 2 Bücher-Repositoria, 1 Sopha- und mehrere Himmelbettgestelle und 1 Schlafbank, 4 Kugel-Karafinen, Champagner-, Wein- und Biergläser, Plattmenagen, Flaschen und 1 Stocklaterne, 1 Berliner und 1 Dresdener Porzellan-Kaffee-Service, jedes auf 18 Paar Tassen, imgleichen 1 roth und weißes porcelan dito auf 29 Tassen und verschiedene porcelane Kannen und Tassen, diverse fayencene Terrinen, runde und ovale Schüsseln mit und ohne Glocken, Salatiers, Fruchtkörbe u. Suppennäpfe 2c., feine gezogene Tischtücher und Servietten, Fenstergardienen, leinwandne und boyene Rolleaus, Pferdehaar- und Seegras-Matratzen, wattirte Bettdecken, Daunen- und Federbetten und Kissen, mehrere Bestech Messer und Gabeln, 1 stehender Bratenwender, 1 großer kupferner Waschkessel, blecherne Filterirkannen, messingene Leuchter, messingene und lackirte Spucknäpfe und sonst vieles und mancherlei kupfernes, zinnernes, messingenes, eisernes, blechenes, hölzernes und irdenes Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. Ferner:

1 Flügel, 4 Notenpulte mit blecherne Leuchter, 1 Violine, imgleichen mehrere gestickte Nett-Hauben, Filee-Fraisen und Shawls, einige hundert Nähnadeln, mehrere Dutzt bunte Schnürbänder, weiße Gage-Streifen, Geldbörsen mit Schlössern und mit Schieberinge, Gürtelschnallen und lederne Gürtel, verschiedene Paar Haken und Oesen zu Armbänder, 1 Strickring, 1 Nähschraube, 7 Tambour-Etuis, mehrere schwarze Kreuze, Ohrringe und Tuchnadeln.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Franz Maria Farina, ältester Distillateur des ächten Eau de Cologne, Klöckergasse No. 4711. zu Cöln a. R., beehrt sich Ein geschätztes Publikum zu benachrichtigen, daß er in Danzig eine Haupt-Niederlage seines Eau de Cologne der Modehandlung Brodbänkengasse No. 697. übertragen hat, wo dasselbe einzig und allein in seiner anerkannten Güte und Aechtheit stets zu den feststehenden Preisen zu haben ist,

die Kiste à 6 Flaschen zu 2 Rthl 15 Sgr.,
die einzelne Flasche . . 15 Sgr.
desgl. zweite Sorte . . 10 Sgr.

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche das Leder vorzüglich unterhält, das tiefste Schwarz und Spiegelglanz giebt, ist fortwährend in Krucken von $\frac{1}{4}$ Pfund, womit man mehrere Monate ausreicht, nebst Gebrauchs-Zettel à 6 Sgr. zu haben in der Modewaarenhandlung Brodbänkengasse No. 697.

Schöne Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und ganzen Tonnen, so wie auch vorzüglich schöne Süßmilchkäse werden verkauft Heil. Geistgasse No. 957. bei

G. F. Focking.

Indem ich mein vollständig assortirtes Lager von ordinairen, mitteln und feinen Tuchen, aus den anerkannt besten Fabriken, von veritabeln Englischen, Deutschen und Holländischen Casimiren in den neuesten Modefarben und von Billard-Tuch, Futter-Flanellen, Boy und Calmucke bei Einem verehrlichen Publikum in Erinnerung bringe, verbinde ich hiemit die ergebene Anzeige, dass ich so eben eine Sendung der neuesten Drap de Dames und Circassiennes erhalten habe, die ich, wie überhaupt mein ganzes Lager zu den billigst möglichen aber festen Preisen zum Verkauf stelle.

Danzig, den 5. März 1828. *Friedr. Reinick*, Schnüffelmarkt № 712.

Auf der Schäferei auf dem Ziegelhofe ist fortwährend ächt Brückscher Torf zu haben. Herrmann.

Stärke-Syrop von vorzüglicher Qualität in Gebinden wird verkauft Langenmarkt № 491. bei C. H. Gottel.

Braunroth in Ohm und 1½ Ohm-Fässer wird verkauft Langenmarkt № 491. bei C. H. Gottel.

Bei Peter F. E. Dentler jun 3ten Damm No. 1427. gingen von der Frankfurter Messe vorläufig mit der Post ein: **Wiener seidene Locken in allen Haarfarben,** geschmackvolle Damentaschen und Kober, Porzelan Tassen und dergleichen Sachen mehr. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt er zugleich sein Lager von Seifen, bestehend in Mandel a 1¼ Rthl. pr. Dutzt, Transparent a 1 Rthl. Kugel á 7½ Sgr, und 15 Sgr. pr. Stück, Palm a 20 Sgr. pr. Dutzt, Windsor, ächt Engl. feinste **(vom Königl. Großbrittan. Hoflieferanten in London eingekauft)** a 25 Sgr. pr. ℔ von 6 Stücken, mittel a 20 Sgr. pr. ℔ von 12 Stücken. Berliner nachgemachte, indeß auch ganz vorzüglich a 19 Sgr. pr. Dutzt. Ferner **Damen- und Herrenstrümpfe** um damit zu räumen zum niedergesetzten Preise von 1¼, 1½, 1¾, 2½, 2¾ und 3 Rthl. pr. ½ Dutzt, und bittet um gütigen Zuspruch.

Ein Gewürzladen mit allem Zubehör ist zu verkaufen. Das Nähere Langgasser Thor № 45.

In der Beutlergasse № 612. ist eine gute Elendshaut zu verkaufen.

Englische Strickbaumwolle und Vigogne-Strickgarn in allen möglichen Sorten, verkauft bei anerkannt guter Waare zu ganz wohlfeilen Preisen Ad. Dan. Rosalowsky, Langgasse № 58. neben dem Thore.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuersgefahr werden für die zweite Hamburger Assuranz-Compagnie angenommen, Langenmarkt No. 491. von C. H. Gottel.